

„Denken im 3er Takt“

*Klare Kommunikation braucht klares Denken-
die dazu erforderlichen Strukturen werden im Think on Your Feet® - Workshop
vermittelt und praxisnah trainiert*

Ideen überzeugend vermitteln, wirkungsvoll kommunizieren! Darum ging es mir bei der Seminaranmeldung. Das zu lernen wurde uns Teilnehmern versprochen. Wer von uns war nicht schon mal in einer unerwarteten Gesprächs-Situation, die entweder Denkblockade oder einen unstillbaren Redefluss ausgelöst hatte, und hat sich danach geschworen: das muss endlich anders werden !?

Schon von Beginn an bekommen wir den 3er Takt eingetrichtert: Kürze, Klarheit, Wirkung. Ziemlich rasch löst sich auch das Geheimnis des Workshop-Titels. „Think on Your Feet“: Dr. Wolfgang Enßlin von FÜHRUNGSPRAXIS®, heute und morgen unser Trainer, klärt uns auf: Die Fähigkeit, „stehenden Fußes“ klar zu denken, ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass das, was unser Sprechorgan verlässt, prägnant, empfängerorientiert und damit überzeugend ist. Seine Botschaft: „Klare Kommunikation basiert auf klarem Denken, und der Schlüssel dazu heißt Struktur“.

Unser Trainer überzeugt uns unmittelbar: Die Zahl „100000000“ ist schwierig spontan zu erfassen, in der Darstellung „100.000.000“ kein Problem. Der Unterschied? nur zwei kleine Punkte – eine **Struktur**.

Schlichte aber wirkungsvolle Denkstrukturen sind das „Geheimnis“ klaren Denkens und wirkungsvoller Kommunikation, und solche „Denk-Pflöcke im 3er Takt“ wollen wir uns jetzt im Think on Your Feet® - Workshop aneignen .

Hört sich zunächst ziemlich stressig an, doch gleich die erste Praxis-Übung vermittelt unerwarteten intellektuellen Spaßgewinn:

In der Rolle der amerikanischen Filmschauspielerin Goldie Hawn soll ich die überraschende Frage beantworten: „*Schmollen Sie nur im Film, oder auch im wirklichen Leben?*“ und zwar mit Hilfe einer 3er-Zeitstruktur. Verblüffend, was mir spontan einfällt, wenn ich meine Antwort mit zeitlichen „Denk-Pflöcken“ strukturiere:

„Der Schmollmund hat mich durch mein ganzes bisheriges Leben begleitet, als Kind, als Teenager und als erwachsene Frau: Als kleines Mädchen musste ich nur meinem Großvater auf den Schoß krabbeln, einen Schmollmund ziehen, und er hat mir jeden Wunsch erfüllt. Als Teenager war ich mit meinem Schmollmund das begehrteste Date in der Highschool und als erwachsene Frau verdiene ich mit meinem Schmollmund im Filmbusiness immerhin auskömmliche Gagen“.

„Denk-Pflöcke“ (u.a. Zeitbegriffe, Örtlichkeiten, Aspekte ...), also bewusst rational (linkshirnisch) eingesetzte Strukturen, sind die Zugangsschlüssel zu unserer internen Datenbank; sie aktivieren automatisch das volle Kreativitätspotential unserer rechten Hemisphäre und ermöglichen uns stressfrei, die Kommunikation für den Zuhörer attraktiv und nachhaltig wirkend zu gestalten. So vermitteln wir unsere Gedanken und Vorstellungen überzeugend und bleiben mit unseren Ideen im Gedächtnis. Denkblockaden entfallen, ungehemmter Redefluss wird kanalisiert.

Es geht Schlag auf Schlag, wir lernen einen Strukturplan nach dem anderen (insgesamt sechs) kennen – mnemotechnisch schlüssig mit bildhaften Symbolen dargestellt - und üben abwechslungsreich und mit viel Humor sofort die Umsetzung. Da geht es im Walzertakt ganz schön knackig zu, in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen, individuell oder in der Gruppe, mit „gewürfeltem“ oder freigewählten Strukturplänen und im fröhlichen Wettbewerb untereinander. Wir werden schnell sicherer und selbstbewusster in unserer spontanen Kommunikation, ja richtig schlagfertig!

Bewährte Überbrückungstechniken, empfängerorientierte Interessensraster, klare Kommunikationsformate und vielfältige Ausschmückungsvorschläge (Beispiele, Bilder,) ergänzen nach und nach die Grundstrukturen zu einem ganz geläufig werdenden Blumenstrauß von Redeoptionen.

Die größte Überraschung am Schluss der beiden Tage: Nach nur 20-minütiger Vorbereitung konnten wir im Team ein größeres selbstgewähltes Thema attraktiv und überzeugend gegenüber einem inzwischen sehr anspruchsvollen und penetrant nachfragenden Teilnehmerpublikum präsentieren – ein Riesenerfolgserlebnis!

Richtig „aufgedreht“ und bester Stimmung stelle ich am Schluss der beiden Workshoptage fest, dass meine Erwartungen an das Seminar mehr als erfüllt wurden: noch nie bin ich aus einem Seminar herausgekommen und hatte die Inhalte voll im Gedächtnis und war in der Lage, danach sofort selbstständig und sicher diese Inhalte praktisch einzusetzen: im direkten Gespräch, bei Verhandlungen und bei Präsentationen vor größerem Publikum.

Think on Your Feet® ist ein mit weltweitem Urheberrecht versehenes, in über 20 englischsprachigen Ländern (Europa, USA, Fernost, Australien) verbreitetes Konzept und wird im deutschsprachigen Raum seit 2002 von lizenzierten Trainern in deutscher Sprache angeboten.

www.thinkonyourfeet.de

www.fuehrungspraxis.de

(631 Wörter)